

und die Übung fortsetzen. Die Frage: Wo ist Norden? wird mit Hilfe der Uhr oder des Kompasses rasch erledigt sein.

Die nächste Frage ist: Wo befinde ich mich?*) Die Verhältnisse liegen sehr einfach. Die Grube nördlich der Kunststraße, der dieselbe kreuzende, auf die im Grunde gelegene Kirche führende Weg und die östlich gelegenen Häuser, zwischen welchen die Kunststraße verschwindet, — alles dies sind Anhaltspunkte, welche das Auge sofort auf die richtige Stelle der Karte lenken werden und ihre genaue Orientierung verbürgen.

2. Bestimmung von Örtlichkeiten.

X nimmt jetzt die Front nach Nordosten und beginnt mit der Bestimmung des Geländes. Das dicht vor ihm liegende Dorf als Langebrück zu erkennen, erfordert keine lange Überlegung. Die angeführten Merkmale bei Feststellung des Standortes haben auch die des Dorfes herbeigeführt. Eigenartig ist die Lage desselben; sie fordert zu einem eingehenden Vergleich des Kartenbildes mit der Wirklichkeit auf. Als wenig geübter Kartenleser war X überrascht von dem großen langgestreckten Dorf nördlich der Bahn nur hier und da ein Dach und von der Kirche nur die Turmspitze zu sehen. Zu Haus hatte er auf der Karte wohl bemerkt, daß das Dorf sich in einem Grunde hinzieht, daß es aber von dem nahen und überhöhten Standort derartig dem Auge entzogen

*) Diese Frage wird ausführlicher in den Beispielen auf Seite 41 bis 43 behandelt.